

Eine Absurdität



Puppentheater gibt es in verschiedenen Arten und Größen. Für das Spiel mit den *Handpuppen* wird oft ein übermannshohes Theater verwendet. Darin ist der Puppenspieler für das Publikum unsichtbar.

Puppentheater

Beim Puppentheater bewegt der Spieler seine Puppen vor einer Bühnenöffnung oben in der Frontwand des Theaters. Bei anderen Puppentheatern erscheinen die Puppen aus dem offenen Dach des Theaters.

Tischtheater

Die Breite und die Tiefe des Puppentheaters wird durch die Anzahl der Spieler bestimmt. Bei niedrigen Puppentheatern – wie z.B. beim *Tischtheater* – wird das Spiel sitzend aufgeführt. Wenn die Vorstellung beendet ist, kann die Bühnenöffnung mit kleinen Vorhängen geschlossen werden.

Handpuppe

Der Handpuppenspieler bewegt die Puppe mit seinen Fingern. Im Hals der Puppe befindet sich ein Loch. Da steckt der Spieler seinen *Zeigefinger* durch. Der *Daumen* verschwindet in einem Ärmel, der *kleine Finger* im anderen. Ab und zu baumeln noch Beinlein unten an der Jacke der Figur. Die Handpuppe hat unter den Kleidern keinen Leib; die Faust des Puppenspielers sorgt für die nötige Fülle.

Clown

Die Puppe, die aus dem vielfarbigen kleinen Theater zum Vorschein kommt, ist eine *Clownfigur* von Anfang letzten Jahrhunderts. Im Plastikpuppenkopf, der aus dem oberen Teil des Theaters herausschaut, können wir den altholländischen *Jan Klaassen (Kasperl)* erkennen.